Thema, Ziele: Projektmagement

Aufgabe 1: Verständnisfragen

a) Sie diskutieren mit Ihren Kollegen über das Projektdreieck ("Scope" – "Time" – "Ressources"). Dabei ist auch ein besonders kritischer Student, der behauptet, dass das Projektdreieck einen grossen Mangel aufweise, da der Qualitätsaspekt dabei fehle.

Was meinen Sie dazu?

- b) Zählen Sie drei völlig verschiedene Vorhaben auf, die eindeutig Projekte sind.
- c) Zählen Sie drei völlig verschiedene Vorhaben auf, die sicher keine Projekte sind. Geben Sie dabei an, warum sie keine Projekte sind.
- d) In einer Firma muss jedes Jahr im Dezember ein Neujahrsgeschenk für die Kunden "erfunden" werden. Da Sie als kreativer Kopf gelten, landet diese Aufgabe meistens bei Ihnen.

Frage: Handelt es sich bei diesem Vorhaben um ein Projekt oder nicht? Führen Sie die Argumente auf, die für ein Projekt sprechen und diejenigen Argumente die dagegen sprechen.

e) "Ein Mann braucht zum Bau einer 2 m langen Brücke 0.5 Tage. Wie lange brauchen 100 Leute für den Bau einer 2 km langen Brücke?"

Berechnen Sie die Dauer mit Hilfe eines Dreisatzes.

Erklären Sie warum diese "Milchmädchenrechnung" hier falsch ist.

- f) Zeichnen Sie eine zweidimensionale Grafik, die zeigt, wie während dem Projektverlauf sich bei einem typischen Projekt, das Wissen (in Prozent) über das zu realisierende Projekt darstellt. (x-Koordinate = Zeit, y-Koordinate = Wissen in Prozent).
- g) Stellen Sie in einer zweidimensionalen Grafik dar, wie sich bei einem typischen Projekt, während dem Projektverlauf der Handlungsspielraum des Projektleiters ändert (x-Koordinate = Zeit, y-Koordinate = Handlungsspielraum).

ueb07n_pm1.doc 6.4.2012 / ple

Aufgabe 2: "Wir bauen eine Brücke" - Teil 1: Projektinitiierung

Einleitung

In einem Seitental des Maggiatals besitzen Ihre Eltern ein von der Lage her wunderschön gelegenes, vor kurzem renoviertes Ferienhaus, das Sie ebenfalls benutzen dürfen.

Inzwischen ist es schon beinahe Tradition, dass Sie und Ihre drei Studienkollegen Thomas, Christian und Marco dort im Tessin den Sommer verbringen, um sich dort auf die anstrengenden Modulschlussprüfungen vorzubereiten.

Ebenfalls schon fast Tradition ist es, dass Sie dann im Herbst zusammen mit Ihren Studienkollegen und Freundinnen an einem Wochenende in diesem Ferienhaus die bestandenen Modulschlussprüfungen feiern und sich dabei nochmals stärken, um optimal auf das neue Semester vorbereitet zu sein.

Die letzte dieser Feier wurde leider durch einen kleinen Zwischenfall getrübt: Da das Ferienhaus etwas abgelegen ist, besteht der letzte Teil des Zugangs nur aus einem Fussweg von rund 400 Metern Länge. Dabei muss auch ein kleines Bächlein von etwa einem guten Meter Breite überquert werden. Das ist normalerweise kein Problem, da es innerhalb des Bachbettes Steine gibt, die bei der Überquerung benutzt werden können. Bei der letzten Feier aber, rutschte nun Helen, die etwas unsportliche Freundin von Thomas, bei der Bachüberquerung aus und landete im Bachbett. Glücklicherweise verletzte sich Helen nicht ernsthaft und kam mit nassen Kleidern und einigen blauen Flecken davon.

Da bereits früher eine Freundin Ihrer Mutter ebenfalls bei der Bachüberquerung ausrutschte und Helen ernsthaft drohte, nie mehr in dieses Haus zu kommen, wurde am Abend beim Grappa die Idee geboren, eine kleine Brücke aus Holz (selbstverständlich mit Geländer, so der Wunsch von Helen) über dieses Bächlein zu bauen.

Ihre Studienkollegen waren natürlich sofort begeistert von dieser Idee und haben sich bereit erklärt während den nächsten Sommerferien tatkräftig beim Bau mitzuhelfen. Nachdem auch der Name für dieses Projekt gefunden wurde, nämlich "Ponte Helena" wurden Sie einstimmig zum Projektleiter gewählt (als weiterer Projektname wurde auch "Ponte Grappa" vorgeschlagen ©).

Aufgabe

Führen Sie alle die bei einem typischen Projekt in der Projektinitiierungsphase notwendigen Arbeiten für das Projekt "Ponte Helena" aus und erstellen Sie einen entsprechenden Projektantrag/-Auftrag.

Achten Sie insbesondere darauf, dass das Projektziel "SMART" formuliert wird. – Studieren Sie hierzu die Folien der heutigen Vorlesung.

(Umfang: maximal 1 A4-Seite)



ueb07n_pm1.doc 6.4.2012 / ple